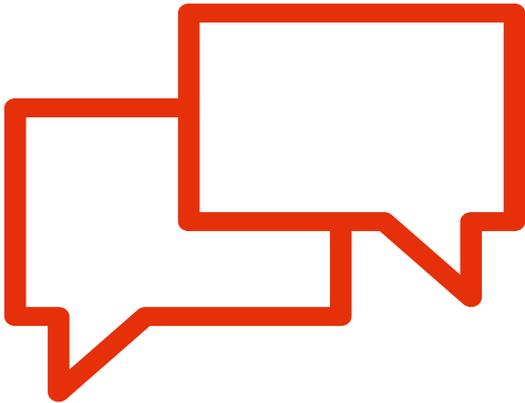


# Interviews mit Leser\*innen

**Matthias Hahn**, Professor für Evangelische Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin  
und **Denise Völlmer**, Studentin an der Evangelischen Hochschule Berlin



Die Studierenden des 6. Semesters Evangelische Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin belegen unter Anleitung von Prof. Dr. Matthias Hahn ein Seminar, das in die fachdidaktische Erforschung von Fachzeitschriften einführt. Im Sommersemester 2019 haben wir diese Möglichkeit genutzt, um die Wahrnehmung der Leser\*innen des ZeitspRUNgs zu analysieren / herauszubekommen und Empfehlungen für seine zukünftige Gestaltung und thematische Ausrichtung an die Redaktion zu geben.

Nach umfänglichen Vorarbeiten zu den religionspädagogischen Zeitschriften und möglichen Forschungsansätzen wurde gemeinschaftlich beschlossen, dass jeder Kursteilnehmer ein halbstandardisiertes Interview mit zufällig ausgewählten Unterrichtenden führt. Eine quantitative Untersuchung eines breiteren Kreises schien angesichts der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit für nicht möglich. In der gebotenen Kürze wollen wir die wichtigsten Ergebnisse vorstellen.

Die Studierenden führten 23 Interviews und stellten die Leser\*innen anonymisiert biografisch vor, um ihren Antworten besser auf die Spur zu kommen / um ihre Antworten besser bewerten zu können. Darauf müssen wir hier leider verzichten. Bei einigen Fragen waren Mehrfachnennungen möglich.

Die befragten Personen waren zwischen 27 und 62 Jahren alt. Das Durchschnittsalter betrug 41 Jahre. Interviewt wurden 16 Frauen und 7 Männer.

17 Personen unterrichteten an der Grundschule, 1 Person zusätzlich an einer Grundschule mit Inklusionsschwerpunkt, 4 am Gymnasium, 2 an einer Oberschule und Gemeinschaftsschule, 1 Person gab keine Schule an.

15 Befragte beachten bei der Lektüre am stärksten die Rubrik „Unterricht“, 4 die Rubrik „Hintergrund“ und 7 am stärksten die Rubrik „Medien“.

## Die Unterrichtenden interessieren besonders:

- Der neue Rahmenplan und dessen Umsetzung in der Praxis.
- Informationen zu Unterricht und fachlicher Gestaltung
- Praktische Ideen für den RU
- Neue Unterrichtsideen/Material
- Nützlich für den eigenen Materialfundus
- Schnelle Inspiration für den Unterricht
- Neue Ideen für die Unterrichtsgestaltung, oft aktuelle Themen

16 Befragte haben Material aus dem ZeitspRUNg im Unterricht eingesetzt, 7 (noch) nicht.

17 Personen würden Material aus dem ZeitspRUNg verwenden. Die praktische Anwendbarkeit wurde auf einer Skala bis 8 zwischen 1 (gar nicht) und 8 (sehr gut) bewertet. Der Mittelwert (arithmetisches Mittel) liegt bei 6,43.

## Die deutlichsten Ergebnisse

Die Leser\*innen sind mit dem Layout und der Gestaltung größtenteils zufrieden. Das Layout wird als übersichtlich, ansprechend und freundlich wahrgenommen.

Die Länge der Artikel wurde als zeitgemäß und „knackig“ empfunden, in Ausnahmen als zu kurz.

Das Text-Bild-Verhältnis wird sehr ambivalent beurteilt. Einige wünschen sich mehr Text, andere mehr Bilder. Die Funktionalität der Bilder wurde wiederholt in Frage gestellt.

Insgesamt kann man festhalten, dass die Gestaltung des ZeitspRUNgs nach Ansicht fast aller Befragten nicht grundsätzlich verändert werden muss.

Es empfiehlt sich jedoch, dass mehr Themen für den Grundschulbereich und auch Materialbeilagen thematisiert werden, da dies als ein Ergebnis der Interviews festgehalten werden kann.

Insbesondere wünschen die Leser\*innen, dass sich die Themen und Materialbeilagen stärker am Rahmenlehrplan sowie an den Pflichtthemen orientieren. Außerdem wird mehr Aktualität und Praxisbezug eingefordert, wobei nicht deutlich wurde, welche Kriterien dabei zur Geltung gebracht werden. Geht es um Tagesaktualität oder um den aktuellen Fachdiskurs? Hier könnte eine Nachfolgeuntersuchung ansetzen.